



REIHE DER VILLA VIGONI

Band 17

Deutsch-italienische Studien
Herausgegeben vom Verein Villa Vigoni e.V.

Das Europa-Projekt der Romantik und die Moderne

Ansätze zu einer deutsch-italienischen
Mentalitätsgeschichte

Herausgegeben von
Silvio Vietta, Dirk Kemper und Eugenio Spedicato

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2005



Inhalt

Vorwort	VII
<i>Silvio Vietta</i> : Nationalisierung und Europäisierung der Literatur und Literaturwissenschaft in Deutschland und Italien	1
<i>Herbert Uerlings</i> : Das Europa der Romantik. Novalis, Friedrich und August Wilhelm Schlegel, Manzoni	39
<i>Claudia Becker</i> : Zwischen Anerkennung und Aneignung. Der frühromantische Blick auf Europa	73
<i>Eugenio Spedicato</i> : Traurige Hellsichtigkeit. Leopardi und Büchner als Vertreter der modernekritischen Moderne in der Zeit der Restauration ..	89
<i>Aldo Venturelli</i> : Nietzsches Rezeption der Romantik und seine Auffassung der europäischen Kultur	113
<i>Dirk Kemper</i> : Gesellschaftswandel in elegischer Perspektive. Thomas Mann und Giuseppe Tomasi di Lampedusa	127
<i>Manfred Durzak</i> : Ästhetizismus und die Wende zum 20. Jahrhundert. Gabriele D'Annunzio, Hugo von Hofmannsthal und Stefan George ...	143
<i>Giovanni Scimonello</i> : Der Aufbruch der europäischen Avantgarde nach 1900. Italienischer Futurismus und deutscher Expressionismus in der Auseinandersetzung Alfred Döblins mit Filippo Tommaso Marinetti ..	159
<i>Dieter Burdorf</i> : Das metaphysische Italien. Kultur, Geschichte und Dichtung bei Rudolf Borchardt und Benedetto Croce	173
<i>Simonetta Sanna</i> : „November 1918“ von Alfred Döblin und „La cognizione del dolore“ von Carlo Emilio Gadda. Nationalsozialismus und Faschismus vor dem Tribunal der Literatur ..	207
<i>Irmela von der Lühe</i> : Zwischen Zeugniszwang und Schweigegebot. Literarische Erinnerungsarbeit bei Primo Levi und Peter Weiss	249

Vorwort

Die hier dokumentierte Tagung „Das Europa-Projekt der Romantik und die Moderne“ fand vom 7. bis 11. Oktober ^{1 2004} im deutsch-italienischen Kulturzentrum der Villa Vigoni am Comer See statt. Sie stand im Zeichen der Europäisierung der Literaturgeschichte am Beispiel der deutschen und italienischen Literatur der Moderne. Wie reagiert die italienische, wie die deutsche Literatur auf die großen europäischen Geschichtsbewegungen, die vor allem seit Napoleon die europäische Geschichte grundlegend verändern? Wie werden die Modernisierungsschübe in der Ästhetik und Sozialgeschichte hier wie dort mental und literarisch verarbeitet? Die Tagung verfolgte diese Umbrüche an wichtigen Knotenpunkten der Geschichte im Sinne einer literarischen Problem- und Formgeschichte der Langzeitepoche der Ästhetischen Moderne, an denen Gemeinsamkeiten, aber auch Differenzen der Mentalitäten beider Kulturen zu Tage treten. Dabei geht es auch um das Problem der Literaturgeschichtsschreibung in beiden Ländern, das sich im Ausgang von der Romantik und in enger Anlehnung an die politische Geschichte innerhalb des Paradigmas der Nationalphilologien formierte.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat diese Tagung durch ihre Förderung ermöglicht. Für diese Hilfe danken die Organisatoren und Teilnehmer der Tagung. Wir hoffen, der Band fördert die Forschung zur deutsch-italienischen Literaturgeschichte im Kontext einer die Grenzen der Nationalphilologien überschreitenden Europäisierung der Literatur- und Kulturgeschichte.